

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 69.

Dresden, den 8. August

1864.

Neunundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 30. Juli 1864.

Inhalt:

Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 575 bis 586. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Mündlicher Bericht der ersten Deputation über die Petitionen der Advocatenkammern zu Dresden und Leipzig, die bürgerliche Proceßordnung betreffend und Beschluß, die Petition bezüglich der Taxordnung für die Sachwalter zur Kenntnißnahme an die Staatsregierung abzugeben. — Mündliche Anzeige der vierten Deputation über 1) die Petition der Gemeinde Großpostwitz, Chauffeegeldbefreiung betreffend; 2) die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zur grünen Tanne bei Rochlitz, Vermessungskosten bei Zusammenlegungen betr.; 3) die Eingabe des Directors Müller in Leipzig, die Betheiligung von Staatsbeamten bei Actienunternehmungen zc. betr.; 4) die Beschwerde Peter's in Crottendorf, wegen einer ihm in einer Denunciationsfache zuerkannten Strafe betr.; 5) die Beschwerde des Torfarbeiters Karl Schönherr zu Stahlberg, eine angebliche Lohnverkürzung betr.; 6) die Petition des früheren Turnlehrers Penzel von hier um Entschädigung für Beschränkung in seinen gewerblichen Rechten betr. (Unzulässigkeitserklärung). — Berathung des anderweiten Berichtes der ersten Deputation über die mit dem Gesamthause Schönburg wegen der in den Schönburg'schen Receßherrschaften noch nicht zur Ausführung gelangten Geseze getroffene Uebereinkunft betr. und Annahme sämmtlicher Deputationsanträge. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt Mittags 12 Uhr 13 Minuten in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Marschner und Geh. Justizrath Gebert, sowie in Anwesenheit von 26 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Bürgermeister Wimmer aufgenommenen Protokolls, welches ohne Erinnerung genehmigt und von dem Herren Vicepräsident Oberbürgermeister Pfotenbauer und Sr. königl. Hoheit Kronprinz Albert mitvollzogen wird.

I. R. (7. Abonnement.)

Präsident von Friesen: Aus der Registrande sind folgende Nummern vorzutragen.

(Nr. 575.) Protokoll-Extract der Zweiten Kammer vom 26. Juli 1864, den Vortrag der ständischen Schrift enthaltend über die Beschwerde des Rittergutsbesizers von Burchardi auf Hermsdorf, Uebergriffe von Verwaltungsbehörden zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist abgegangen, kommt daher ad acta.

(Nr. 576.) Dergleichen Extract vom 26. Juli 1864, enthaltend den Vortrag der ständischen Schrift über die Petitionen von Innungen wegen Uebernahme des letzten Zehntels der Entschädigungssummen für Wegfall der Verbieterrechte auf die Staatsklassen.

Präsident von Friesen: Auch diese Schrift ist abgegangen und kommt der Protokoll-Extract zu den Acten.

(Nr. 577.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Berathung des anderweiten Berichtes über mehrere Petitionen um Revision der Heimathsbezirke auf dem platten Lande betreffend.

Präsident von Friesen: In dieser Sache sind noch zwei Differenzen übrig und es wird vorgeschlagen, dieselbe an die vierte Deputation abzugeben.

(Nr. 578.) Dergleichen Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichtes der ersten Deputation der jenseitigen Kammer über einen zum Gesezentwurfe, einige Abänderungen und Zusätze zu den Gesezen vom 7. December 1837 und 11. September 1843 gestellten Antrag des Herrn Abg. Günther.

Präsident von Friesen: Wird an die erste Deputation abzugeben sein.

(Nr. 579.) Dergleichen Extract von demselben Tage, die Beschlußfassung enthaltend über ein Nachtragspostulat zu Pos. 12 des Einnahmehudgets, Zeitungsnutzungen betreffend.

Präsident von Friesen: Ist bereits an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 580.) Anderweiter Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über die mit dem Gesamthause Schönburg wegen der in den Schönburg'schen Receßherrschaften noch nicht zur Ausführung gelangten Geseze getroffene Uebereinkunft.